



# Die Johanniter in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saar

September/20



## Hausnotruf mit App für Angehörige Bewährter Johanniter-Hausnotruf mit intelligenter Sensorik

**Wiesbaden** / Jahrzehntelange Erfahrung in Verbindung mit innovativer Technik: Der bewährte Johanniter-Hausnotrufdienst und die intelligente Sensorik des ESWE Familien ASSIST sorgen ab jetzt gemeinsam für mehr Sicherheit im Alltag von Senioren, die so lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchten.

Der Regionalverband Hessen West kooperiert mit der ESWE Versorgungs AG und kann so ein erweitertes Hausnotrufsystem anbieten. Eine individuell angepasste Sensorik

erkennt Notfälle, auch ohne dass der Notfallknopf gedrückt werden muss. Über eine App können Angehörige benachrichtigt werden, wenn die Sensoren Abweichungen von der täglichen Routine registrieren. Oft reicht dann schon ein Anruf, um nachzuhören, dass wirklich alles in Ordnung ist. Und sollte dies einmal nicht der Fall sein, fahren die Johanniter des Hausnotrufdienstes direkt los, um vor Ort zu helfen.

Weitere Infos gibt es unter **Tel. 0611 504008-33** oder hier: [www.johanniter.de/hausnotruf-wiesbaden](http://www.johanniter.de/hausnotruf-wiesbaden)

## Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist inzwischen September und die Corona-Pandemie bestimmt weiterhin unseren Alltag, sei es durch Kontaktbeschränkungen, die Maskenpflicht oder die Bedenken vor einer möglichen zweiten Welle. Seit Erscheinen der letzten Ausgabe im Juni hat es zahlreiche Lockerungen gegeben, sodass wir Johanniter einen Großteil unserer Dienste wieder aufnehmen konnten – wenngleich unsere Tagespflegen und Kitas, unsere Erste-Hilfe-Kurse und Fahrdienste oder unsere Hospizdienste unter strengen Auflagen betrieben werden. Wir sind froh, dass diese wichtigen Angebote wieder wahrgenommen werden können!

Ich möchte Sie auf weitere Angebote aufmerksam machen: Unseren Hausnotruf können Sie jetzt wieder vier Wochen lang kostenlos testen und über das Internetportal [www.johanniter-pflegecoach.de](http://www.johanniter-pflegecoach.de) können Sie an kostenlosen Online-Pflegekursen teilnehmen. Beachten Sie auch unsere Corona-Informationen auf [www.johanniter.de](http://www.johanniter.de) mit der Sonderseite Risikogruppe Großeltern.

Infektionsketten zu erkennen und diese zu durchbrechen, um keine großen Infektionsgeschehen und damit einhergehende Beschränkungen zu riskieren, wird auch weiterhin sehr wichtig bleiben. Daher möchten wir Ihnen die Corona-Warn-App der Bundesregierung ans Herz legen. Je mehr Menschen die App auf

ihrem Smartphone nutzen, desto besser funktioniert sie. Bitte machen Sie mit!

Je nachdem wo Sie wohnen, haben Sie vielleicht schonmal einen unserer Intensivtransporthubschrauber am Himmel gesehen? Die Johanniter Luftrettung ist an unseren Landesverband angegliedert und ich bin Teil der Geschäftsführung. Hier hat es im Juli einen Wechsel gegeben. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Haben Sie Kinder oder Enkel, die kürzlich die Schule abgeschlossen und noch keinen Ausbildungs- oder Studienplatz haben? Dann wäre ein FSJ eine gute Alternative für das Übergangsjahr. Jetzt gibt es für Kurzentschlossene noch die Möglichkeit, sich bei uns zu bewerben. Wenden Sie sich dafür einfach an den Regionalverband in Ihrer Umgebung. Ein FSJ ist für die jungen Menschen eine wertvolle Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, sich zu orientieren und eine sinnstiftende Tätigkeit auszuüben. Viele unserer früheren FSJler haben bei uns ihre Bestimmung gefunden und arbeiten heute bei uns. Erzählen Sie es weiter – wir freuen uns immer über Zuwachs!

Geben Sie bitte weiterhin auf sich und Ihre Familien acht. Wir alle können dazu beitragen, die Ausbreitung des Corona-Virus weiter einzudämmen. Damit schützen Sie sich und andere.

Bleiben Sie gesund!

Oliver Meermann  
Landesvorstand



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,  
Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar,  
Hoch-Weiseler Weg 1a,  
35510 Butzbach/Nieder-Weisel  
Tel. 06033 9170-0, Fax 06033 9170-190  
lg.hrs@johanniter.de

Redaktion / Saskia Schimpf (verantwortlich)  
Layout / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Fachbereich  
Marketing (Landesverband Niedersachsen/Bremen)  
Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH &  
Co. KG, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg  
Auflage / 111352



## Vorreiter im Transport infektiöser Patienten

### Johanniter Luftrettung – Transportsysteme auch für Corona-Patienten

**Butzbach/Gießen** / Beim Transport intensivpflichtiger, infektiöser Patienten geht es neben möglichst kurzen Transportzeiten, gut ausgebildetem Personal und Einhalten des Infektionsschutzes vor allem um eines: Die Behandlung ununterbrochen fortzuführen.

Für die Johanniter Luftrettung sind das Anforderungen, die an die meisten ihrer Transporte gestellt werden. Von den vier Standorten in Deutschland – Gießen, Reichelsheim (Wetterau), Nürburgring und Rostock – führen die Intensivtransporthubschrauber (ITH) Verlegungen intensivpflichtiger Patienten durch. Meist von einer kleineren Klinik in eine größere oder in eine Spezialklinik.

Die Johanniter Luftrettung hat sich frühzeitig auf den Transport infektiöser Patienten spezialisiert und das sogenannte IsoArk-System im Jahr 2013 als erste auf Intensivtransporthubschraubern eingesetzt. Das System arbeitet zum Infektionsschutz nach außen mit einem Unterdruck-Prinzip. Zusammen mit einem Nanopartikel-Filtersystem wird sichergestellt, dass Krankheitserreger das Isolierzelt nicht verlassen – Personal und Umgebung werden geschützt. Weiterer Vorteil: Nach Ende des Transportes muss der Innenraum nicht aufwendig desinfiziert werden. Das heißt, der Hubschrauber ist viel schneller wieder einsatzbereit.



Landesvorstand und Geschäftsführer Oliver Meermann, Günther Lohre, Geschäftsführer Frank Zabell (v.l.n.r.)

Die fliegerische Crew besteht aus einem erfahrenen Piloten, einem Notfallsanitäter mit spezieller Zusatzausbildung für die Luftrettung sowie einem Notarzt. Dieser kann die intensivmedizinische Behandlung während des Transportes ohne Unterbrechung fortführen, da der Patient von beiden Seiten zugänglich ist.

Die Hubschrauber der Johanniter Luftrettung sind mit modernster Medizintechnik ausgerüstet. Bei sogenannten Primäreinsätzen, zum Beispiel bei schweren Verkehrsunfällen oder anderen lebensbedrohlichen Notfällen, fliegt der Intensivtransporthubschrauber auch klassische Rettungshubschrauber-Einsätze. Dann dauert es ab Alarmierung durch die Leitstelle nur zwei Minuten, bis der Helikopter in die Luft steigt. Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 360 Stundenkilometern sind die Retter schnell dort, wo ihre Hilfe gebraucht wird.

Seit Juli fliegt die Johanniter Luftrettung unter veränderter Führung. Oliver Meermann, Johanniter-Landesvorstand und seit 2016 Geschäftsführer der Johanniter Luftrettung, bildet seit 1. Juli gemeinsam mit Frank Zabell die neu formierte Geschäftsführung. Der bisherige Vorsitzende der Geschäftsführung, Günther Lohre, ist nach 41 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in den Ruhestand eingetreten.



Die Crew der Johanniter Luftrettung verlädt das IsoArk-System in den Hubschrauber.

## Neues Geschirr für das Feldküchenteam

### Rodgauer Autohaus Murmann spendet 500 Euro

**Rodgau** / Thomas Murmann vom gleichnamigen Autohaus in Rodgau hat der ehrenamtlichen Feldküche der Johanniter 500 Euro für Geschirr und Besteck gespendet. Den Verwendungszweck hatte er sich ganz konkret überlegt: „Als ehrenamtlicher Feuerwehrmann bin ich schon oft in den Genuss der Kochkünste des Feldkochteams gekommen und freue mich, wenn Plastikgeschirr zukünftig vermieden werden kann.“

Matthias Herbst, ehrenamtlicher Leiter der Feldküche im Ortsverband Rodgau/Rödermark, und sein Team freuen sich sehr darüber, denn ihnen liegt das Thema Nachhaltigkeit am Herzen. Neben der Verwertung aller Lebensmittel soll auch die Essensausgabe dazu beitragen. Bei Notlagen, Evakuierungen und Naturkatastrophen, bei denen Betroffene und Einsatzkräfte gepflegt werden müssen, ist das Team der Feldküche jederzeit einsatzbereit.

Regionalvorstand Sven Korsch dankte Thomas Murmann herzlich für sein regionales Engagement: „Es ist toll, eine solche Spende zu



Matthias Herbst, Sven Korsch und Thomas Murmann vom Autohaus Murmann in Rodgau.

erhalten und zu sehen, wie wir alle vor Ort zusammenarbeiten und uns gegenseitig helfen“.

Mit einem Aufruf auf der Crowdfunding-Plattform **www.betterplace.org** werben die Johanniter um Unterstützung für die Feldküche. Damit die Ehrenamtlichen ihr Material nach jedem Einsatz schnell und hygienisch einwandfrei aufbereiten können, möchte das Team gerne noch eine Industriespülmaschine anschaffen. Unterstützung in egal welcher Höhe wäre eine große Hilfe.

Weitere Informationen zum Team der Feldküche: [www.johanniter.de/offenbach](http://www.johanniter.de/offenbach)

## Helfer auf zwei Rädern unterwegs

### Die Johanniter-Fahrradstaffel aus Ludwigshafen

**Ludwigshafen** / Die erste Fahrradstaffel der Johanniter im Raum Bergstraße-Pfalz gibt es jetzt in Ludwigshafen – dank der Unterstützung unserer Fördermitglieder.

Das Ehrenamt in Ludwigshafen wünschte sich schon lange Einsatzfahräder, um eine Fahrradstaffel zu gründen. Jetzt wurde der Wunsch erfüllt. Die Staffel wird von fünf ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern besetzt. Sie sind alle entweder Sanitätshelfer oder Rettungssanitäter und werden fortan auf ihren Zweirädern Sanitätsdienste in Ludwigshafen und Umgebung leisten. Vor allem bei dem gemeinsamen Marathon der Städte Ludwigshafen und Mannheim werden die Fahrräder die Arbeit der Helferinnen und Helfer erleichtern: Ist der Einsatzort mit einem Einsatzfahrzeug nicht

oder nur schlecht erreichbar, werden dort in Zukunft Fahrräder eingesetzt.

Die Einsatzfahräder sind Mountainbikes, die von den Helfern für die Versorgung von Verletzten ausgestattet wurden. Zwei der Fahrräder verfügen zusätzlich über einen Defibrillator und ein Sauerstoffgerät.

Neben den Sanitätsdiensten kann die Staffel auch bei der Vermisstensuche in Waldgebieten und auf großen Flächen eingesetzt werden. Auch bei Stadtfesten können sie als Ersthelfer trotz Straßensperren schnell zum Einsatzort gelangen und Hilfe leisten.

Wer mitmachen möchte oder Fragen hat, kann sich an die Staffelleiter Sören Dieter und Helen Achtzehnter wenden, **Tel.** 0621 6352660.

## Corona-Tests im Landkreis Gießen

### Ambulantes Abstrich-Einsatzfahrzeug: Ein Johanniter in besonderer Mission



Rettungsassistent Niklas Jacobs ist für die Johanniter im Landkreis Gießen in besonderer Mission unterwegs.

**Gießen /** Die Johanniter in Mittelhessen unterstützen den Landkreis Gießen beim Durchführen von Corona-Abstrich-Tests. Für Menschen, die nicht selbstständig eines der Testzentren aufsuchen können, stellt der Regionalverband ein Einsatzfahrzeug nebst Personal bereit, um vor Ort den Nasen-Rachenabstrich zu machen.

Es ist Rettungsassistent Niklas Jacobs, der die Tests vorwiegend vornimmt. Die Anzahl variiert zwischen einem und 25 Tests pro Tag. „Niklas Jacobs war selbst corona-infiziert und hat die Krankheit gut überstanden. Dadurch hat er Antikörper gebildet, sodass er sich für diesen besonderen Einsatz sehr gut eignet“, erklärt Dirk Rausch, Bereichsleiter Rettungsdienst. „Als ich gefragt wurde, ob ich diese besondere Aufgabe übernehmen würde, habe ich sofort zugesagt. So müssen sich andere Kollegen dem Risiko nicht aussetzen“, fügt Jacobs hinzu.

Auch das ZDF hat den 27-Jährigen, der neben seinem Masterstudium im Bereich Digitale Medizin als studentische Aushilfe bei den Johannitern im Rettungsdienst arbeitet, schon auf seiner Tour mit der heute-Sendung begleitet.

## Trainingswohnen bei der Kinder- und Jugendhilfe

### Wir unterstützen junge Menschen beim Start in ein selbstständiges Leben

**Koblenz /** Eine der Aufgaben der Koblenzer Johanniter ist es, Jugendlichen durch individuelle Förderung eine persönliche und berufliche Perspektive zu eröffnen.

Dafür haben sie das Trainingswohnen für Jugendliche in Koblenz ins Leben gerufen. Ziel ist es, junge Menschen bis 27 Jahre, die von zu Hause aus- und nach Koblenz ziehen möchten, auf ihrem Weg in ein selbstständiges Leben zu unterstützen. Dazu gehören auch Jugendliche, die auf diesem Weg Hilfe vom Jugendamt erhalten.

Das Trainingswohnen eignet sich besonders für all jene, die nicht ganz alleine leben möchten oder eine Starthilfe benötigen. Dazu gehören unter anderem der Umgang mit Ämtern, die Verwaltung der eigenen Finanzen oder die Umstellung auf eine neue Umgebung. „Die Jugendlichen bei uns sind im Hinblick auf ihre Biografie und ihre soziale Herkunft ganz

unterschiedlich“, erklärt Kerstin Rotthoff, Sachbereichsleiterin der Johanniter in Koblenz. „Sie alle haben eines gemeinsam: Sie suchen Anschluss und Unterstützung. Genau dabei möchten wir mit unseren pädagogischen Fachkräften helfen. Finanziert wird das Trainingswohnen meist über die Jugendämter, aber auch die Bundesagentur für Arbeit oder BAföG sind denkbar. Wir beraten gerne.“

Das Programm soll jungen Erwachsenen dabei helfen, Selbstständigkeit zu lernen. Jeder hat genügend Freiraum, kann sich aber jederzeit an die anderen Jugendlichen oder an seinen Betreuer wenden. Zudem werden gemeinschaftliche Aktivitäten wie Sport und Ausflüge als wichtige Elemente der täglichen pädagogischen Arbeit angeboten.

Weitere Informationen unter [Tel. 0261 50081740](tel:026150081740)

## Spezielles Kurs- angebot in Korbach Kinder werden spielend Ersthelfer von morgen



Kinder können Erste Hilfe lernen.

**Korbach** / Im Erste-Hilfe-Kurs für Kinder lernen schon die Kleinsten, wie sie im Notfall helfen können. Die Kleinen können oft mehr leisten, als manch Erwachsener annehmen würde. Bei den Johannitern lernen Kinder spielerisch, wie sie einen Notruf absetzen, jemanden trösten und beruhigen; sogar Wunden zu versorgen, ist für Kinder schon erlernbar.

Ziel ist es, bei Kindern frühzeitig die Bereitschaft zum Helfen zu fördern, damit die späteren Erwachsenen auch ganz selbstverständlich Erste Hilfe leisten.

Dieses Konzept setzen die Johanniter gemeinsam mit dem Präventionsrat der Stadt Korbach seit über einem Jahr um. Alle städtischen Kindergärten haben die Möglichkeit, zweimal pro Jahr einen vom Präventionsrat finanzierten Ersthelfer-von-morgen-Kurs durchzuführen. Auch immer mehr Eltern kommen in die offenen Kurse und frischen ihre Kenntnisse auf.

Die Johanniter führen die Kurse mit dem vorgeschriebenen Abstand durch und haben ihr Konzept entsprechend angepasst. Statt einem Verletzten darsteller springt aktuell der Teddy oder die Lieblingspuppe als Patient ein.

Die Kurse finden regelmäßig in den Kindergärten der Stadt Korbach statt. Zeitumfang: ca. 2 Stunden, je nach Alter der Kinder.

Alexandra Wachtel von den Johannitern im Regionalverband Kurhessen übernimmt die Terminvereinbarung: **Tel.** 0561 9404352, [alexandra.wachtel@johanniter.de](mailto:alexandra.wachtel@johanniter.de)

Informationen über Erste-Hilfe-Kurse im übrigen Verbandsgebiet inkl. Buchungsmöglichkeit unter **Tel.** 0800 7237370 (kostenfrei)

## Unterstützung für die Kinderkrankenpflege Kidicare Charity-Aktion „Act for Children“ unter Corona-Bedingungen

**Mainz** / Seit 14 Jahren veranstaltet die Schott AG in Mainz ihren Benefizlauf „Run for Children“. In diesem Jahr mussten sie die Veranstaltung coronabedingt absagen. Um trotzdem Spenden für Kinder sammeln zu können, wurde aus dem Lauf kurzerhand der „Act for Children“. Dafür traten im Juni im Mainzer Autokino Comedy-Stars auf, darunter auch der Fastnachter und Kidicare-Botschafter Thomas Neger. An der Aktion beteiligten sich zahlreiche regionale und überregionale Unternehmen, sodass am Ende 34 Organisationen mit Spendengeldern bedacht werden konnten. Darunter auch die ambulante Kinderkrankenpflege Kidicare: „Das ist eine tolle

Aktion, uns fehlen die Spendeneinnahmen an allen Ecken und Enden. Alle Veranstaltungen sind abgesagt oder auf das kommende Jahr verschoben“, sagt Johanniter-Pflegedienstleiterin Sarah Weber. „Wir sind aber weiterhin dringend auf Spenden angewiesen, damit wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen können. Gerade jetzt sind die Familien mit schwerstkranken Kindern auf die Versorgung zu Hause angewiesen, deshalb sind wir froh, dass wir zu den Begünstigten gehören“.

Weitere Informationen unter [www.johanniter.de/kidicare](http://www.johanniter.de/kidicare)

## Baby-Alarm im Rettungswagen Klein-Helena hatte es sehr eilig

**Frankfurt /** Die Straße in Reichelsheim steht voll mit Johanniter-Fahrzeugen – doch was ist passiert? Johanniter Sebastian und seine Freundin Bianca erwarten ihr zweites Kind. An diesem Tag verläuft alles normal, bis sie sich nochmal unter die Dusche stellt: Die Fruchtblase platzt und dann geht alles ganz schnell. Bianca will noch ihre Sachen für das Krankenhaus holen und informiert ihren Freund, aber die Wehen kommen überraschend schon in kurzen Abständen.

Die Zeit drängt, Anruf bei der Einsatzleitstelle, die umgehend die Rettungswachen in Nidda und Bad Nauheim alarmiert. In der Einsatzleitstelle sitzt ein ehrenamtlicher Helfer, der sogleich einen Kollegen informiert. Dessen Frau ist Hebamme und macht sich sofort auf den Weg. Auch das Baby-Notarzteinsatzfahrzeug und Rettungssanitäter der Johanniter aus Gießen eilen zur nahenden Geburt. Nach zweieinhalb Stunden erblickt die kleine Helena im Rettungswagen das Licht der Welt und lernt direkt die Kollegen ihrer Eltern kennen. Willkommen in der Johanniter-Familie!



Geballtes Johanniter-Aufgebot: Familie Dittmann/Holzmann mit ihren Geburtshelfern.



Fotos: Johanniter/Fabian Hubert



**Wir bieten  
Ihnen Sicherheit  
– auch in unsicheren Zeiten**

Der Johanniter-Hausnotruf.

Auslieferung und Installation auch kontaktlos möglich.

**Mehr Informationen  
unter 0800 7237 377** (gebührenfrei)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

# Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz und Saar

● Hoch-Weiseler Weg 1a  
35510 **Butzbach/Nieder-Weisel**  
Tel. 06033 9170-0      lg.hrs@johanniter.de  
Fax 06033 9170-190      www.johanniter.de/hrs

## Spendenkonto

IBAN: DE84 3702 0500 0004 3060 02  
BIC: BFSWDE33XXX



Unser gebührenfreies Service-Telefon  
**0800 723 737 0**



## Regionalverbände

### 1 / RV Kurhessen

Knorrstr. 36  
34121 Kassel  
Tel. 0561 94043-0  
info.kassel@  
johanniter.de

### 2 / RV Mittelhessen

Carl-Benz-Str. 4 – 6  
35440 Linden/Gießen  
Tel. 06403 7030-0  
info.mittelhessen@  
johanniter.de

### 3 / RV Offenbach

Borsigstr. 56  
63110 Rodgau  
Tel. 06106 8710-0  
info.offenbach@  
johanniter.de

### 4 / RV Hanau & Main-Kinzig

Friedberger Str. 9  
63452 Hanau  
Tel. 06181 90010-0  
info.mkk@  
johanniter.de

### 5 / RV Mittelrhein

Schloßstr. 37  
56068 Koblenz  
Tel. 0261 500817-70  
mittelrhein@  
johanniter.de

### 6 / RV Hessen West

Wiesbadener Landstr. 80 – 82  
65203 Wiesbaden  
Tel. 0611 504008-80  
wiesbaden@  
johanniter.de

### 7 / RV Rhein-Main

Berner Straße 103 – 105  
60437 Frankfurt am Main  
Tel. 069 366006-600  
info.rhein-main@  
johanniter.de

### 8 / RV Trier-Mosel

Loebstr. 15  
54292 Trier  
Tel. 0651 27090-0  
rv.trier@  
johanniter.de

### 9 / RV Bergstraße-Pfalz

Johanniterplatz 1  
68519 Viernheim  
Tel. 06204 9610-100  
bergstrasse-pfalz@johanniter.de

### 10 / RV Rheinhessen

Hans-Böckler-Str. 109  
55128 Mainz  
Tel. 06131 93555-0  
info.mainz@johanniter.de

### 11 / RV Darmstadt-Dieburg

Ostend 29, 64347 Griesheim  
Tel. 06155 6000-0  
info@juh-da-di.de

### 12 / KV Völklingen

Poststr. 33, 66333 Völklingen  
Tel. 06898 27733  
saarland@johanniter.de

### 13 / RV Westpfalz

Kaiserstraße 53  
66955 Pirmasens  
Tel. 06331 2118-0  
pirmasens@johanniter.de